



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des
Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 13.11.2014, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,
Saal, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 09.10.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Auswertung „Tag der Entscheidung“ (Ergebnis Bürgerbudget 2015)
 - Wirtschaftsthemen (Regionaler Wachstumskern)
 - Auswertung „Lange Nacht der Wirtschaft“ am 30.08.2014
 - Vorstellung Mittelbereichskonzeption
 - Haushalt des Amts 80
 - Stand Haushaltsplanung 2015
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Weitere Entwicklung und Wertschöpfung am Finowkanal einschließlich Diskussion mit Herrn Prof. Ginnow-Merkert von der Initiative "Unser Finowkanal"

11. Vorstellung des Arbeitsplans für das 1. Halbjahr 2015
12. Vorstellung und Beratung des Konzeptes "Leerstand kreativ nutzen" des Vereins Hebewerk e. V. und andere Vereine
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

13.1 **Vorlage:** BV/0046/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch

13.2 **Vorlage:** BV/0053/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

13.3 **Vorlage:** BV/0043/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Schwärzebrücke am Zoo Variantenuntersuchung für einen Ersatzneubau

13.4 **Vorlage:** BV/0060/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion DIE LINKE

Beleuchtung Bolzplatz Lessingstraße

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen, Herr Ortel, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Ortel stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen,
- 10 Mitglieder anwesend,
- Wirtschafts- und Finanzausschuss beschlussfähig,
- keine Einwendungen.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 09.10.2014

Herr Markmann

- merkt an, dass die von ihm im letzten Ausschuss gestellten Fragen zur Bewertung der Geh- und Radwege noch nicht beantwortet sind

Herr Müller

- sagt eine Prüfung zu

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Ortel

- schlägt aufgrund der Erkrankung von Herrn Gatzlaff vor, die unter TOP 7 aufgeführten Themen Auswertung „Tag der Entscheidung“ und den Stand der Haushaltsplanung 2015 in die Sitzung am 04.12.2014 zu verschieben
- schlägt vor, den TOP 12 von der Tagesordnung zu nehmen und übergibt das Wort an Herrn Dr. König

Herr Dr. König

- führt zum TOP 12 aus, dass durch die Stadtverwaltung eine Beschlussvorlage zur Vermietung an einen anderen Interessenten vorbereitet ist; Frau Fellner hatte dies im nichtöffentlichen Teil des ABPU am 11.11.2014 bekannt gegeben

Herr Passoke

- bittet, die Initiative zu fragen ob Sie heute im Ausschuss sprechen möchte
- beantragt Rederecht für die Initiative

Abstimmung des Rederechts: einstimmig erteilt

Herr Gäbler

- erklärt, dass er den Vortrag nicht halten wird, aber gerne unter TOP 12 einige Worte zur Initiative sagen möchte

Herr Zinn

- schlägt vor, den TOP 11 in den nächsten Ausschuss zu vertagen

Herr Trieloff

- spricht sich dagegen aus und erklärt, dass der Arbeitsplan jetzt bereits sehr umfangreich ist und aus diesem Grund durch die FDP-Fraktion keine neuen Themen eingebracht werden
- beantragt, den TOP 12 auf der Tagesordnung zu belassen und den Vortrag nicht zu hören

Herr Ortel

- merkt an, dass es sich beim Arbeitsplan um einen Entwurf handelt und die Aufteilung der Themen auch auf das erste Halbjahr 2016 möglich ist

Abstimmung Vertagung Auswertung „Tag der Entscheidung“ und Stand Haushaltsplanung 2015: mehrheitlich angenommen

Abstimmung Rahmenarbeitsplan vertagen: mehrheitlich angenommen

Abstimmung TOP 12 auf Tagesordnung belassen ohne Vortrag: einstimmig angenommen

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Ortel

- informiert über ein Gespräch mit Herrn Stepanek; erarbeiten und entwickeln Konzept in Zusammenarbeit mit der Bahn AG und der Politik; es hat sich bereits gezeigt, dass ein Weiterbestehen nur über die Entwicklung neuer Geschäftsfelder sinnvoll ist; bittet Herrn Passoke als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Kontakt mit den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlungen in Schwedt/Oder und Angermünde aufzunehmen, um diese an den Erarbeitungsprozess zu beteiligen

TOP 6

Einwohnerfragestunde

- keine

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Dr. König

- liest eine E-Mail des Vorsitzenden des Betriebsrats des DB Instandhaltungswerks Eberswalde vor, welcher sich für die Solidarität bedankt
- informiert, dass die Deutsche Bahn AG den Eingang der Resolution bestätigt hat und mitteilt, dass neue Erkenntnisse ergebnisoffen beurteilen werden
- es wird beim Land Brandenburg ab März 2015 eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich dem Thema widmen wird, dieser gehören der Ministerpräsident Herr Woidke, der Minister für Wirtschaft und Energie Herr Gerber und die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung Frau Schneider an

- Wirtschaftsthemen (Regionaler Wachstumskern)

Herr Dr. König

- hält eine Präsentation zum Regionalem Wachstumskern; diese ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Martin

- fragt, ob Trend der dargestellten Zahlen durch eine sinkende Einwohnerzahl beeinflusst wird

Herr Dr. König

- erklärt, dass es sich bei den Zahlen um absolute Zahlen handelt, die unabhängig von der Einwohnerzahl sind

Herr Landmann

- merkt an, dass in Hinblick auf die Fülle an Informationen es wünschenswert wäre, die Präsentation vorab zu erhalten

Herr Dr. König

- stimmt dem zu, erklärt jedoch das dies aus arbeitskapazitären Gründen nicht möglich war

- Vorstellung Mittelbereichskonzeption

Herr Dr. König

- hält eine Präsentation zur Mittelbereichskonzeption; diese ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Ortel

- bittet um eine regelmäßige Information zu den Projekten

- Haushalt des Amts 80

Herr Dr. König

- hält eine Präsentation zum Haushalt des Amts 80; diese ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Zinn

- fragt zur Ausschreibung des Stelle Sachbearbeiter in der Wirtschaftsförderung, ob es bei der derzeitigen Altersstruktur bleibt, oder ob ein erfahrener Mitarbeiter eingestellt wird

Herr Dr. König

- führt aus, dass knapp 90 Bewerbungen auf die ausgeschriebene Stelle eingegangen sind und die Auswahl nach der fachlichen Kompetenz und unabhängig vom Alter getroffen wird; die Altersspanne der zum Gespräch eingeladenen Bewerber liegt zwischen 30 und 45 Jahren

Herr Bloch

- fragt, woraus der hohe Unterschied in den Personalkosten von 2014 zu 2015 resultiert

Herr Dr. König

- erklärt, dass die Personalkosten durch das Hauptamt geplant werden; von Seiten des Amts für Wirtschaftsförderung und Tourismus ist keine Änderung der Eingruppierung oder Neuschaffung einer Stelle geplant
- sagt eine Beantwortung der Frage zu

Herr Jede

- dankt dem Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus für die geleistete Arbeit

Herr Markmann

- fragt, warum die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zurück gehen

Herr Dr. König

- führt aus, dass über das Regionalbudget verteilt auf 3 Jahre ca. 500.000 € abgerufen werden konnten; diese Mittel sind, da sie noch nicht beantragt sind und eine Bewilligung nicht sicher ist, nicht im Haushalt geplant; eine Beantragung der Mittel ist vorgesehen

Herr Ortel

- bittet, die durch das Regionalbudget geplanten Maßnahmen schriftlich zu benennen

TOP 8

Informationsvorlagen

- keine

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Bloch

- fragt, wann die Stelle des Sachbearbeiters für Wirtschaftsförderung ausgeschrieben wurde und nach den rechtlichen Grundlagen hierfür

Herr Müller

- führt aus, dass die Stellenausschreibung am 18.10.2014 auf der Internetseite der Stadtverwaltung (www.eberswalde.de) sowie in anderen Medien veröffentlicht wurde; bei den Fristen wird sich an den Erfordernissen und Wünschen der Amtsleiter und an der Anforderung an die Stelle orientiert, auch wird auf Erfahrungswerte zurückgegriffen (zu kurze Frist → zu wenige Bewerber, zu lange Frist → Bewerbungen könnten andere Angebote angenommen haben)
- erklärt, dass die rechtlichen Grundlagen für die Ausschreibung der Art. 33 des Grundgesetzes sowie § 13 Abs.1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde sind

Herr Zinn

- merkt an, dass die Verleihung des Zukunftspreises des Landes Brandenburg an die Drei Schilde Gebäudeservice GmbH & CO. KG durch die Stadt gewürdigt werden sollte

Herr Dr. König

- erklärt, dass er bei der Übergabe des Zukunftspreises an die Drei Schilde Gebäudeservice GmbH & CO. KG dabei war und Herrn Rath angeboten hatte mit Herrn Boginski zur Gratulation vorbeizukommen; Herr Rath sieht dies nicht als notwendig an, auch die mediale Begleitung erfolgt durch die Medienpartner der Veranstaltung

TOP 10

Weitere Entwicklung und Wertschöpfung am Finowkanal einschließlich Diskussion mit Herrn Prof. Ginnow-Merkert von der Initiative "Unser Finowkanal"

Herr Ortel

- beantragt das Rederecht für Herrn Ginnow-Merkert

Abstimmung Rederecht: einstimmig erteilt

Herr Ginnow-Merkert

- hält eine Präsentation zur weiteren Entwicklung und Wertschöpfung am Finowkanal; diese ist als **Anlage 3** der öffentlichen Niederschrift beigelegt

Herr Jede

- fragt nach der genaueren Ausgestaltung der Kooperation zwischen Verein und Stadt

Herr Ginnow-Merkert

- erklärt, dass er hierfür noch keine konkreten Vorstellungen hat
- führt aus, dass durch Spenden Geld für den Kauf eines Finow-Maßkahns zusammengekommen ist, jedoch Mittel für die Endstandsetzung und den Unterhalt fehlen; schlägt vor, das Schiff als eine Außenstelle des Museums, ein Café, als Büro der KAG oder als Veranstaltungsort zu nutzen; merkt an, dass jedoch nie fahren wird, da hierfür durch den TÜV alle fünf Jahre Abnahmen durchgeführt werden müssten

Herr Dr. König

- informiert, dass es zur Thematik Finowkanal am 14.11.2014 ein Gespräch mit Herrn Boginski, Herrn Dr. Neubacher, Herrn Ginnow-Merkert und ihm geben wird
- erklärt, dass für die Nutzung des Finowkanals eine durchgängige Befahrung zwingend notwendig ist und an Lösungen hierfür gearbeitet wird

Herr Zinn

- fragt, welche Maßnahmen haushaltsrelevant in den Jahren 2015/2016 umgesetzt werden sollen

Herr Dr. König

- erklärt, dass zunächst die Befahrbarkeit gewährleistet sein muss, weshalb sich zunächst mit der Schleusenproblematik befasst wird; erst wenn dies sichergestellt ist können weitere Maßnahmen geplant werden; begleitend sind Maßnahmen am Treidelweg für Radfahrer und Wanderer geplant

TOP 11

Vorstellung des Arbeitsplans für das 1. Halbjahr 2015

Wird in der Ausschusssitzung am 04.12.2014 erneut auf die Tagesordnung genommen.

TOP 12

Vorstellung und Beratung des Konzeptes "Leerstand kreativ nutzen" des Vereins Hebewerk e. V. und andere Vereine

Herr Ortel

- beantragt Rederecht für die Initiative

Abstimmung des Rederechts: mehrheitlich erteilt

Herr Gäbler

- stellt die Position der Initiative dar; diese ist als **Anlage 4** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Ortel

- erklärt, dass die CDU-Fraktion das Konzept für gelungen hält und es unterstützt
- hofft auf Verständnis für die Stadtverwaltung von Seiten der Initiative und bittet diese ihr Vorhaben an andere Stelle weiterzuverfolgen
- bittet die Verwaltung auch nach Standortmöglichkeiten in Finow zu suchen

Herr Jede

- fragt, ob im BBZ noch passende Räume zur Verfügung stehen würden
- fragt, ob eine Verteilung der Initiativen auf alle Stadtteile nicht besser wäre, als die Ballung in der Innenstadt

Herr Dr. König

- erklärt, dass mit dem Liegenschaftsamt nach anderen Gebäuden im Eigentum der Stadt gesucht wird; bietet an, sich bei privaten Vermietern im Stadtgebiet nach Unterbringungsmöglichkeiten zu erkundigen, die Mietverhandlungen müssen dann aber durch die Initiative allein vorgenommen werden

Herr Guth

- bittet die Initiative das Projekt nicht zu verwerfen

Herr Bloch

- fragt, ob ein Teil der Einnahmen durch die Vermietung des Kupferhammerwegs 1 nicht der Initiative zur Verfügung gestellt werden könnte

Herr Müller

- erklärt, dass die in der Beschlussvorlage angegebenen Einnahmen sich auf die letzte Vermietung beziehen; die neue Miete wird mit dem neuen Mieter ausgehandelt; da die Heizungsanlage und das Dach erneuert bzw. repariert werden müssen, kann es zu einer Mietminderung kommen, wenn diese durch den Mieter selbst ausgeführt werden
- merkt an, dass die Entscheidung ob und wie die Initiative unterstützt werden soll bei den Stadtverordneten liegt

Herr Trieloff

- freut sich über die breite Zustimmung für das Konzept
- regt an, dass eine Bezuschussung in die Haushaltsplanung 2015 aufgenommen werden sollte

Herr Passoke

- erklärt, dass sich die Fraktion DIE LINKE auf einer Sondersitzung hierzu beraten wird
- spricht sich gegen die Einstellung der Mittel in den Haushalt ohne eine Beschlussvorlage hierzu aus

Herr Jede

- erklärt, dass dies auch Thema in der Fraktionssitzung sein wird

Herr Guth

- warnt vor blindem Aktionismus und erklärt, dass zunächst ein Gebäude gefunden werden muss, dann kann über die weitere Unterstützung gesprochen werden

TOP 13

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1

Vorlage: BV/0046/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch

Herr Zinn

- erklärt, dass er die BV/0046/2014 und BV/0053/2014 ablehnen wird

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch.

TOP 13.2

Vorlage: BV/0053/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.

TOP 13.3

Vorlage: BV/0043/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Schwärzebrücke am Zoo Variantenuntersuchung für einen Ersatzneubau

Herr Laffin

- gibt eine kurze Einführung

Herr Passoke

- informiert aus dem Zoobeirat, dass durch Herrn Dr. Hensch ein Baumwipfelpfad geplant ist, der an dieser ehemaligen Brücke enden soll, diese würde dann mit in das Projekt eingebunden werden; das Projekt soll durch die Eiszeitstraße finanziert werden
- bittet, das Vorhaben Brückenbau aus diesem Grund zurückzustellen

Herr Zinn

- spricht sich auf Grund der Kosten gegen die Beschlussvorlage aus
- schlägt eine Zusammenarbeit mit der HNEE zum Brückenbau vor

Herr Morgenroth

- sieht derzeit die Notwendigkeit für die Durchführung der Variantenuntersuchung nicht

Herr Jede

- bittet, in Hinblick auf die Diskussion im Zoobeirat den Einreicher die Vorlage zurückzuziehen

Herr Trieloff

- fragt nach den tatsächlichen Kosten der Variantenuntersuchung

Herr Müller

- erklärt, dass die Untersuchung nicht durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchgeführt werden kann und somit ein Ingenieurbüro beauftragt werden würde; die genauen Kosten hierfür müssten erst berechnet werden

Herr Markmann

- fragt nach den Abrisskosten der alten Brücke
- bezweifelt die Kosten für andere Beispiele als Vergleich an

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine Variantenuntersuchung für einen Ersatzneubau für die abgerissene Schwärzebrücke am Zoo zu erarbeiten. Die unterbrochene Wegeverbindung soll baldmöglichst für Fußgänger und Radfahrer wieder hergestellt werden.

TOP 13.4

Vorlage: BV/0060/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion DIE LINKE

Beleuchtung Bolzplatz Lessingstraße

Herr Passoke

- gibt eine kurze Einführung

Herr Ortel

- informiert, dass die von Herrn Markmann gestellten Fragen zur Beschlussvorlage durch Frau Fellner beantwortet und dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben wurden; die Beantwortung ist als **Anlage 5** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Zinn

- erklärt, dass die fehlende Beleuchtung aus den Workshops heraus ein Kompromiss mit den Anwohnern war, um den Bolzplatz überhaupt zu verwirklichen
- berichtet, dass nach eigenen Befragungen von dort Spielenden Kindern und Jugendlichen eine Beleuchtung nicht notwendig ist
- erklärt, dass eine einfache Lösung durch das Versetzen der Straßenbeleuchtung gefunden werden könnte; die Stadtverwaltung muss sich an die den Anwohnern gemachten Zusagen halten

Herr Trieloff

- unterstützt den Antrag der Fraktion DIE LINKE
- erklärt, dass sich die Bedenken der Anwohner in Luft aufgelöst hätten

Herr Ortel

- erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag ebenfalls unterstützt

Herr Landmann

- erklärt, dass DIE SPD-Fraktion die Beschlussvorlage ebenfalls unterstützt
- merkt an, dass der Bolzplatz wegen der Bedenken der Anwohner verlegt wurde, diese jetzt aber kein Problem mehr mit ihm haben

Herr Bohn

- schlägt die Möglichkeit der Verwendung von Solarleuchten vor

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, eine Beleuchtungsanlage (unter Einbeziehung der vorhandenen Beleuchtung) an der Sportanlage auf dem Schützenplatz an der Lessingstraße/Ecke H.-Heine-Straße zu installieren. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen in den Übergangsjahreszeiten eine sichere Nutzung der Anlage auch in den frühen Abendstunden zu ermöglichen.

Herr Ortel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.26 Uhr.

Ortel
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Voigt
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Dietmar Ortel

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Viktor Jede

- **Ausschussmitglied**
Winfried Bohn
Karl-Dietrich Laffin
Lutz Landmann
Conrad Morgenroth
Volker Passoke
Gottfried Sponner
Götz Trieloff
Carsten Zinn

- **sachkundige Einwohner/innen**
Richard Bloch
Karl-Dietrich Brückner entschuldigt
Ronny Fölsner
Martin Guth
Kirsten Höner-March entschuldigt
Michael Jauer entschuldigt
Irene Kersten
Gerd Markmann
Manfred Martin
Knuth Scheffter

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dr. Jan König
Stefan Müller

- **Gäste**
Christoff Gäbler zu TOP 12
Prof. Ginnow-Merkert zu TOP 10